

# Kirchenbote

## Februar 2025



***Du tust mir kund den Weg zum Leben. Psalm 16,11***  
**Monatsspruch Februar 2025**

***Liebe Leserin, lieber Leser,***

das Gefühl der Sorge belastet viele Menschen in diesem neuen Jahr. Die Veränderungen aus Amerika sind immer greifbarer und in unserem Land ist in diesem Monat eine wichtige Wahl.

Sorgen machen wir uns, wenn wir erkennen, dass wir die Situation nicht „im Griff“ haben, sie nicht beherrschen oder den Ausgang nicht vorherbestimmen können. Das ist oft ganz schön konkret, wie bei einem Termin beim Chef, weil sich der Arbeitsplatz verändert, bei der Bank, wo die Finanzierung neu verhandelt werden muss oder der Termin beim Arzt, weil der Körper nicht mehr so mitmacht.

Sorgen funktionieren aber auch ohne dass wir konkret wissen, was kommt. Schon eine befürchtete Not können wir gedanklich vorwegnehmen und damit unser Fühlen, Denken und Handeln sofort beeinflussen - und schon sorgen wir uns. Wir Menschen können uns schon am ersten Arbeitstag mit 16 Jahren Sorgen um die Rente machen. Eltern machen sich schon vor Einschulung Gedanken um die Ausbildung

oder sogar um das Studium ihres Kindes. Wir wollen uns absichern, damit wir keine Angst haben müssen.

Versicherungen aller Art sollen uns Sicherheit geben und machen uns doch nicht sorglos.

Die Bibel macht uns da wenig Illusionen, die Sorge um Leben und Wohlergehen gehört zu unserem Alltag dazu. Und sie zeigt uns Wege auf, wie wir den Sorgen Vertrauen entgegensetzen können.

Für viele ist das Abendgebet eine Begegnung mit Gott. Es sind oft die letzten Gedanken eines Tages vor dem Schlafengehen, wo wir unsere Familie, unsere Freunde und unsere Sorgen vor Gott bringen, wo wir ihm für Bewahrung und Gesundheit danken. Oder es ist das Gebet am Morgen um Schutz und Segen für unsere Lieben, diese Bitte, dass unser Vater auch heute wieder seine Hand gnädig über uns alle hält. Und damit natürlich auch über diese Welt, über alle Menschen, auch über die, mit denen ich „nicht kann“.

Wenn ich bete, wende ich langsam meine Gedanken weg von meinen Sorgen und Befürchtungen, weil ich sie Gott hinlege. Und mein Glaube wächst im Vertrauen auf die Möglichkeiten Gottes, im Gebet nimmt er langsam meine Hand und ich merke, ich bin auf meinem Weg nicht alleine. „*Du tust mir kund den Weg zum Leben*“, sagt unser Psalmbeter. Der Psalm 16, aus dem unser Monatsspruch stammt, wird als ein Vertrauenspsalm bezeichnet, so wie der bekanntere Psalm 23. Es sind Psalmgebete, die uns aufbauen und unseren Glauben stärken können.

„*Du tust mir kund den Weg zum Leben*“, sagt uns dieses Gebet. Wir sollen unser ganzes Leben im Gespräch und im Aufsehen zu Gott zu gehen, das ist der Weg zum Leben, den Gott uns eröffnet hat. Er begleitet uns im Alltag, durch dick und dünn, am Tag und in der Nacht, wenn es uns gut geht, und auch besonders dann, wenn uns der Weg unsicher und zweifelhaft erscheint.

„Miktam“ heißt dieser Psalm in der Überschrift, ein „güldenes Kleinod“, eine Glaubensorientierung. Hier wird mit dem Blick des alttestamentlichen Beters auf den Weg und auf das Ziel unseres Lebens geschaut. In seinen Versen erkennen wir schon die Worte von Jesus Christus aus dem Johannesevangelium: „Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stirbt, und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.“

Wer glaubt, lebt mit Christus, nicht nur hier im irdischen Alltag, er lebt auch über den Tod hinaus in Ewigkeit.

Am Ende steht eben nicht die Sorge, dass „was wäre, wenn?“, sondern die Lebensmacht Gottes.

Diese Lebensmacht Gottes ist der Weg zum Leben, der sich mir auftut. Er begann schön längst mit meinem erstem Atemzug, er führt mich durch die Gegenwart und er geht in die Zukunft zu Gott.

„*Darum freut sich mein Herz, und meine Seele ist fröhlich*“ sagt unser Psalm.

Ich wünsche uns allen, dass mit diesen Gedanken an die Lebensmacht Gottes die Sorgen kleiner werden und wir mit mehr Zuversicht und Hoffnung auf unserem Weg unterwegs sind.

***Ihr Prädikant***

***Martin Hentschel***

**EVANG. -LUTH. KIRCHENGEMEINDE GERODA** Pfarrer-Schödel-Str. 9 97779 Geroda

<https://www.evangelisch-brk.de/>

**Ihre Ansprechpartner:**

**Pfarrerin Regina Schenk, Tel.: 09747/206 [Regina.Schenk@elkb.de](mailto:Regina.Schenk@elkb.de)**

**Pfarramtssekretärin Claudia Hilsdorf-Gindl, Tel.: 09747/206 (privat-1443) [Pfarramt.Geroda@elkb.de](mailto:Pfarramt.Geroda@elkb.de)**

**Das Pfarramt ist dienstags von 10:00 bis 11:30 Uhr besetzt**

**Mesnerin Reinhilde Heck, Tel.: 09747/1716**

# EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GERODA

## Gottesdienste im Februar 2025

### Winterkirche im Evangelischen Gemeindehaus

**02.02.** 09:30 Uhr Letzter Sonntag nach Epiphania  
mit Präd. Martin Hentschel Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

### Kirche:

**09.02.** 18:00 Uhr **Abendgottesdienst** „bleiben sie zuversichtlich?!“  
ökumenisches Team Der „Andere Gottesdienst“ ökumenisch

### Winterkirche im Evangelischen Gemeindehaus

**16.02.** 09:30 Uhr Septuagesimae 3. Sonntag vor der Passionszeit  
mit Pfrin. Regina Schenk

### Kirche:

**23.02.** 09:30 Uhr Sexagesimae 2. Sonntag vor der Passionszeit  
**Gottesdienst der Konfirmanden „Kommunikation“**

**02.03.** 09:30 Uhr Estomihi Sonntag vor der Passionszeit  
mit Präd. Martin Hentschel Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

### Taufsonntage am 16.03. und 20.04.2025

### Weitere Veranstaltungen im Evang. Gemeindehaus:

**18.02.** 14:30 Uhr **Seniorenachmittag**  
*„Buntes Faschingstreiben“*



### Süßer die Glocken nie klingen?

Ende Februar/Anfang März 2025 ist mit der Ausführung der Arbeiten zu rechnen.

### Herzlichen Dank an alle, die unterstützen!

*Das Technik- und Baumaßnahmenteam und der Kirchenvorstand*

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Geroda bedankt sich ganz herzlich bei der Kirmesgesellschaft Geroda/Platz e. V. und der Theatergruppe Geroda/Platz für die großzügigen Spenden.



Kirchenbote EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GERODA

Redaktion: Pfrin. Regina Schenk (V.i.S.d.P.), Christel Schneider, Martin Hentschel (Layout)

Bilder: Martin Hentschel  
Theater Gruppe Geroda / Platz des Obst- & Gartenbauvereins Geroda  
<https://www.evangelisch-brk.de/>

**Spendeneingang  
bisher: 5734,64 €**

# Der "Andere Gottesdienst" ökumenisch

L  
O  
B  
P  
R  
E  
I  
S

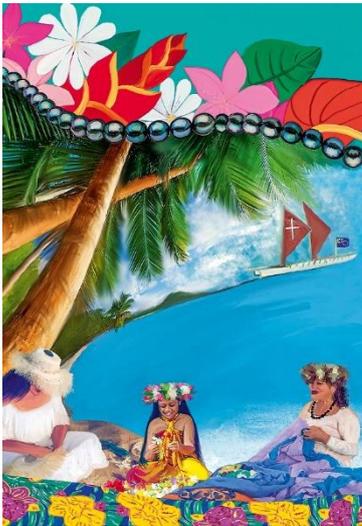
G  
O  
T  
T  
E  
S  
D  
I  
E  
N  
S  
T



## bleiben sie zuversichtlich?!

### Sonntag, 09.02.25 18:00 Uhr Kirche Geroda

Herzlich laden ein: PG Oberleichtersbach-Schondra, Evang.-Luth. Kirchengemeinden Geroda und Weißenbach



## Weltgebetstag



### Cookinseln

### 7. März 2025

Gottesdienst Kirche Schondra 19.00 Uhr

anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrheim Schondra

## wunderbar geschaffen!



### Taizé-Andacht

Eine meditative Andacht mit den Gesängen aus Taizé lädt dazu ein, zur Ruhe zu kommen und die Seele aufzutanken.

Fr, 31. Jan., 28. Febr.

BRK, Friedenskirche, 19.30 Uhr



Dezember '24 – Februar '25

Monatsspruch Dez. 2024

Mache dich auf, werde Licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!  
Jesaja 60, 1

**Über die Kirchturmspitze**

Miteinander unterwegs in den Pfarreien Bad Brückenau und Weißenbach und der Kirchengemeinde Zeitlofs

(Foto: spabany)

Do 20. Febr., 18.30 Uhr

## Ökumenischer Faschings-gottesdienst 2025

mit Gerd Kirchner und Kim Sell  
1. Große Bad Brückenauser Karnevals-gesellschaft 1954 e.V.

## Verkleidung

erlaubt & erwünscht ;-)

Für alle faschingsbegeisterten Karnevalist\*innen im Pastoralen Raum Bad Brückenau

BRK, Friedenskirche, 18.30 Uhr

Lobpreis + Sing & Pray + Worship

### Zeit für dich – Zeit für Gott

Immer am ersten Sonntag im Monat von 19 – 20 Uhr nehmen wir uns eine Stunde Zeit, um Gott mit modernen Liedern nahe zu sein. Kommt vorbei und singt mit.

Die nächsten Termine:  
So, 1. Dez., 5. Jan., 2. Feb. und 2. März  
Gemeindehaus Weißenbach

Ansprechperson: Pfr. N. Hönerlage  
Tel. 0151 / 20 26 31 22

